

172 - 30.09.1997

Kreis

RHEIN MAIN PRESSE

Mit Blick auf Gereon-Zwiebelturm

Nackenheim feiert Kerb mit internationalem Flair / Tolle Atmosphäre an allen vier Festtagen

m. NACKENHEIM - Nur wenige Bürger können sich an ein so schönes Kirchweihwetter Ende September erinnern. Die äußeren Voraussetzungen brachten auf dem mit Ständen, einem Festzelt und vielen Vergnügungsangeboten bestücktem Rummelplatz einen absoluten Rekordbesuch.

Zur festlichen Eröffnung betonte Bürgermeister Bardo Kraus, das gemeinsame Feiern gehöre ganz selbstverständlich von jeher zum menschlichen Gemeinwesen.

Auch das Kirchweihfest bringe die Menschen zusammen. Der Festplatz biete einen schönen Blick zur hochgelegenen Gereon-Kirche mit dem prägnanten Zwiebelturm.

An den Weihetagen dieses Gotteshauses erinnere das Fest. Kraus dankte dem rührigen Kerwejahrgang für die Herausgabe des interessanten und gelungenen „Nackensteiner Kerbeblättchens“, das viel Lesevergnügen verspreche, sowie für die Programmgestaltung.

Lob richtete das Ortsobere an den Kerweverein sowie alle Winzer und Standbetreiber und nicht zuletzt an das heimische DRK, das seit drei Jahrzehnten zu den Festtagen mit köstlichen Speisen aufwartet. Auch die Gastronomie biete aus Küche und Keller Einiges.

Leider fehlte zum Eröffnungszeremoniell wegen einer plötzlichen Erkrankung die Kerbemutter Bettina Kral, die



Ein Prosit auf die Kirchweih. Bei der Nackensteiner Kerb ging es vier Tage lang bei strahlendem Herbstwetter hoch her.
Bild: Torsten Zimmermann

bei den Vorbereitungen viel geleistet hatte.

So mußte Kerbevater Jacques Junghans die Gäste alleine willkommen heißen und ihnen heitere Kirchweihstage im schönen Nackenheim wünschen.

Gleich zum Auftakt wurde im Festzelt bei Whiskey und Guinness Bier vom Faß mit der Band „Wild Rovers“ gefeiert. Auch diesmal kam die Irish-Folk-Music gut an. Der Samstag brachte Unterhaltung mit

den „Gauklern“. Hinzu kam der Kerbewettkampf im Bierkrugstemmen.

Gut besucht war am Sonntag der Festgottesdienst in der Gereon-Kirche. Bereits zum anschließenden Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Dolgesheim herrschte am Sonntag wieder gute Stimmung auf dem Kerbeplatz.

Mit Sonderausstellungen öffnete am Nachmittag das Ortsmuseum. Außerdem stellte die Bodenheimer Künstlerin Re-

nate Weber abstrakte Landschaftsmalereien sowie florale Werke aus.

Mit einem „Ole“ begann der spanische Nachmittag, der vom Gitarristen Roberto Moreno musikalisch begleitet wurde. Am gestrigen Montag ging die Kerb mit dem traditionellen Leberknödelessen in den Gastwirtschaften ihrem Abschluß entgegen. Ab 20 Uhr wurde im Festzelt noch einmal Unterhaltung mit Dave Bretting geboten.